

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 2.4

**Kaufwerte für landwirtschaftlichen
Grundbesitz**

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
08-14485



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTT GART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 dgv

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 4,90

Bestellnummer: 2030240 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Einführung	4
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs	4
3 Definitionen	
3.1 Gesamtfläche	5
3.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	5
3.3 Kaufwert	5
3.4 Ertragsmeßzahl	5
3.5 Art des veräußerten Grundstücks	5
4 Hinweise zu den Tabellen	5
5 Veränderungen gegenüber 1986	8
6 Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) nach Kreisen 1987 (Schaubild)	9
7 Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (Schaubild)	10
T a b e l l e n t e i l	
1 Veräußerungsfälle 1987 insgesamt	12
2 Veräußerungsfälle 1987 nach der Veräußerungsart	13
3 Veräußerungsfälle 1987 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	14
3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	15
4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1 Bundesgebiet	16
4.2 Hamburg und Bremen	16
4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken	17
4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Bundesgebiet	18

Die Ergebnisse beziehen sich - mit Ausnahme der Tabelle 4.2 -
auf das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin

Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt
BStBl.	= Bundessteuerblatt
RGBl.	= Reichsgesetzblatt
BewG	= Bewertungsgesetz
BewRL	= Richtlinien für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
ha	= Hektar
EMZ	= Ertragsmeßzahl
Mrd.	= Milliarden
Mill.	= Millionen

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Einführung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der

Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

für das Jahr 1987 veröffentlicht.

Durch das Gesetz über die Preisstatistik¹⁾ vom 9. August 1958 ist für Zwecke dieser Statistik die Erfassung der Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke vorgeschrieben. Gegenüber der Statistik für die Jahre 1974 bis 1986 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird²⁾.

In den Bundesländern Niedersachsen (ab 1981) und Baden-Württemberg (ab 1985) wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091) verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet. In Rheinland-Pfalz wird die Erfassung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs seit 1982 durch die nach dem Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341, §§ 137 bis 144) tätigen Gutachterausschüsse bei den Landkreisen vorgenommen³⁾.

Die Ergebnisse für die Jahre 1975 bis 1986 wurden auch in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" kommentiert⁴⁾. Die vorliegende Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der "Kaufwerte für Bauland"⁵⁾.

1) BGBl. I S. 605, § 2 Nr. 5 und § 7.

2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976.

3) Zu den Verfahrensänderungen in den genannten drei Bundesländern siehe "Wirtschaft und Statistik" 11/82, 11/83 und 10/86.

4) "Wirtschaft und Statistik" 1/1977, 10/1977, 10/1978, 10/1979, 10/1980, 11/1981, 11/1982, 11/1983, 10/1984, 10/1985, 10/1986 und 10/1987.

5) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertestatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG⁶⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie⁷⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der "Kaufwerte für Bauland"⁵⁾ einbezogen.

6) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 30. Mai 1985 (BGBl. I S. 845) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Januar 1968 (BStBl. I S. 223).

7) Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes (GREStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BStBl. I S. 1777).

3 Definitionen

3.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles⁸⁾ ohne Rücksicht auf die Nutzung.

3.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁶⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF); denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdLN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist der Übersicht auf S. 6 f. zu entnehmen.

3.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert⁹⁾ angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, der Käufer hat Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in

die Preisangaben zu dieser Statistik einbezogen.

3.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung¹⁰⁾ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

3.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien¹¹⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
- Veräußerung von Flächen mit Gebäuden ohne Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert wurden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle für die Regierungsbezirke, die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet ohne Untergliederung nach den vorstehend erwähnten drei Veräußerungsarten nachgewiesen, in Tabelle 2 für die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet dagegen getrennt nach diesen drei Veräußerungsarten.

11) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

8) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kauffall" synonym verwendet.

9) §§ 13 und 14 BewG; S. Fußnote 5.

10) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

Flächenkategorien der Agrarstatistik ¹⁾	Zuordnung bei der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ²⁾							
	Fläche der ... Nutzung					Abbau-land 4)	Geringst-land 5)	Un-land 6)
	landw.	forstw.	wein-baul.	gärtner.	sonstigen land- und forstw. 3)			
<u>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</u>								
Winterweizen (ohne Durum)								
Sommerweizen (ohne Durum)								
Hartweizen (Durum)								
Triticale								
Roggen								
Wintergerste								
Sommergerste								
Hafer								
Sommergetreide								
Körnermais								
Corn-Cob-Mix								
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)								
Futtererbsen zur Körnergewinnung	(a)	x	x	x	(b)	x	x	x
Ackerbohnen zur Körnergewinnung								
Alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen (z.B. Speiseerbsen u. -bohnen, Wicken) sowie Hirse u. Buchweizen								
Frühkartoffeln								
Mittelfrüh- und Spätkartoffeln								
Zuckerrüben zur Rübengewinnung								
Runkelrüben zur Rübengewinnung								
Kohlrüben zur Rübengewinnung								
Alle anderen Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Futterkohl)								
Gemüse, Spargel, Erdbeeren (ohne Samenbau und ohne Hausgärten)								
im Wechsel mit landw. Kulturen (Feldgemüse - z.B. Spargel, Kohl, Frischerbsen)								
im Wechsel mit Gartengewächsen								
- im Freiland								
- unter Glas								
Blumen, Zierpflanzen, Stauden, Jungpflanzen								
- im Freiland	x	x	x	(a)	(b)	x	x	x
- unter Glas								
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln u. -knollen im Freiland und unter Glas								
Winterraps zur Körnergewinnung								
Sommerraps u. Rübsen zur Körnergewinnung								
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung								
Andere Ölfrüchte - auch für techn. Zwecke - (z.B. Körnersenf, Körnersonnenblumen)								
Tabak								
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	7) (a)	x	x	x	(b)	x	x	x
Heil- und Gewürzpflanzen								
Alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorien, Topinambur)								
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch (einschl. Kleebrache)								
Luzerne								
Gras auf dem Ackerland								
Alle anderen Futterpflanzen (z.B. Futtererbsen, Wicken)								
Gründungspflanzen (nur Hauptfrüchte) und Schwarzbrache								
Nutz- und Hausgärten (ohne Ziergärten und Erwerbsgartenbau) \geq 10 Ar	(a)	x	x	x	x	x	x	x
Nutz- und Hausgärten (ohne Ziergärten und Erwerbsgartenbau) \leq 10 Ar	(c)	(c)	(c)	(c)	(c)	x	x	x
Obstanlagen (ohne Erdbeeren) mit Ausnahme des Obstbaus der extensivsten Anbaustufe 8)	x	x	x	(a)	(b)	x	x	x
Baumschulen (ohne forstl. Pflanzgärten für Eigenbedarf)								
Obstanlagen der extensivsten Anbaustufe 8)								
Dauergrünland								
Dauerwiesen	(a)	x	x	x	x	x	x	x
Mähweiden								
Dauerweiden								
Hutungen								
Rebland	x	x	(a)	x	x	x	x	x
Korbweidenanlagen	(a)	x	x	x	x	x	x	x
Pappelanlagen	x	(a)	x	x	x	x	x	x
Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes	x	x	x	x	(a)	x	x	x
Nicht mehr genutzte landw. Fläche								
Nicht mehr genutztes Acker- und Dauergrünland	(d)	x	x	x	x	x	x	x
Nicht mehr genutztes Gartenland, nicht mehr genutzte Obstanlagen	x	x	x	(d)	x	x	x	x
Nicht mehr genutztes Rebland	x	x	(d)	x	x	x	(d)	x
Öd- und Unland 9) (auch Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben)	(e)	(e)	(e)	(e)	(e)	(e)	x	(e)
Unkultivierte Moorflächen	x	x	x	x	x	x	(a)	x
Wald (Forst)-flächen 10) (einschl. forstl. Pflanzgärten für Eigenbedarf)	x	(a)	x	x	x	x	x	x
Gewässer	(f)	(f)	(f)	(f)	(f)	x	x	(f)
Sonstige Flächen								
Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, Campingplätze 11)	(g)	(g)	(g)	(g)	(g)	x	x	x
Park- und Grünanlagen, Ziergärten	(h)	(h)	x	(h)	x	x	x	x

*) Fußnoten siehe folgende Seite.

- 1) Siehe Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1987.
- 2) Siehe Bekanntmachung der Neufassung des Bewertungsgesetzes (BewG) vom 30. Mai 1985 (BGBl. I S. 845), sowie Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Januar 1968 (BStBl. I S. 223).
- 3) Binnenfischerei, Teichwirtschaft, Fischzucht für Binnenfischerei und Teichwirtschaft, Imkerei, Wanderschäferei, Pilzanbau, Weihnachtsbaumkultur und Saatzucht (§ 62 BewG und BewRL, Teil 7).
- 4) Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz überwiegend für den Betrieb nutzbar gemacht werden (Sand-, Kies-, Lehmgruben, Steinbrüche, Torfstiche; § 43 BewG).
- 5) Kulturfähige Flächen geringster Ertragsfähigkeit ohne Wertzahlen nach dem Bodenschätzungsgesetz vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050), das sind unkultivierte Moor- und Heideflächen, ehemalige Weinbauflächen, die ihren Kulturzustand verloren haben (§ 44 BewG; Abschnitt 1.15 und 5.06 BewRL).
- 6) Nichtkulturfähige Flächen (§ 45 BewG).
- 7) Handelsgewächse einschl. Rüben und Gräser zur Samengewinnung; siehe auch Anmerkung (b).
- 8) Siehe hierzu Abschnitt 1.08, Absatz 4 BewRL.
- 9) Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden Öd- und Unlandflächen ohne tiefere Gliederung in einer Position nachgewiesen.
- 10) Das sind Wald, Forsten, Holzungen.
- 11) Flächen sind dann nicht mehr einem Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft dauernd zu dienen bestimmt, wenn sie Dritten zur Errichtung von Wochenendhäusern überlassen oder als Campingplätze mit den entsprechenden sanitären Einrichtungen genutzt werden (BHF-Urteil III 53/62 vom 31. Juli 1964).

x = Zuordnung trifft n i c h t zu.

(a) Abgrenzung in der Agrarstatistik stimmt mit der bei der Einheitsbewertung v o l l überein.

Die Anmerkungen (b) bis (h) sind bewertungsrechtlichen Vorschriften entnommen.

- (b) Die Saatzucht züchtet Zuchtsaatgut, vermehrt und verkauft dieses. Vermehrung und Verkauf von Zuchtsaatgut ohne Züchtung bildet keine Saatzucht, sondern es handelt sich dann um landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Nutzung (Abschnitt 7.38 BewRL). Flächen, die der Saatzucht als Saatkämpfe und Zuchtgärten dienen, einschl. der Anbauflächen unter Glas, zählen zur sonstigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung (Abschnitt 7.40 BewRL).
- (c) Haus- und Nutzgärten bis zur Größe von 10 Ar gehören zur Hof- und Gebäudefläche, die ihrerseits in die jeweilige Nutzung einbezogen ist, der sie dient (§ 40 Absatz (3) BewG); größere Hausgärten gehören in der Regel im ganzen zur landwirtschaftlichen Nutzung (Abschnitt 1.08 und 1.14 BewRL).
- (d) Das BewG und die BewRL kennen keine Kategorie "Nicht mehr genutzte Fläche". Nicht mehr genutzte Flächen verbleiben bei der Nutzung, zu der sie ursprünglich gehörten, es sei denn, es handelt sich um ehemalige Weinbauflächen, die ihren Kulturzustand verloren haben (siehe Fußnote 5).
- (e) Hecken, Knicks, Wälle, Grenzraine zählen zu der jeweiligen Nutzung, zu der sie gehören (§ 40 Absatz (3) BewG); Abbauland, das sind Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes Abbauland (§ 43 BewG); Unland, das sind Felsen, Dünen, Steinriegel, Schutthalden, stillgelegtes Abbauland (§ 45 BewG).
- (f) Wasserflächen - soweit sie nicht Unland oder Flächen der sonstigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung sind - werden in die jeweilige Nutzung einbezogen, zu der sie gehören (§ 40 Absatz (3) BewG).
- (g) Gebäude- und Hofflächen sowie Wirtschaftswege gehören zu der jeweiligen Nutzung, der sie dienen (§ 40 Absatz (3) BewG).
- (h) Soweit es sich nicht um Grundvermögen handelt (Abschnitt 1.02 Absatz (9) BewRL), werden solche Flächen den Kulturarten zugeordnet, zu denen sie nach ihren Hauptbestandteilen gehören (Ziffer 16 Abschnitt 2 Bodenschätz-ÜbernErl.).

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar

- nach Größenklassen der FdLN und
- nach Ertragsmeßzahlklassen.

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für das Bundesgebiet in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen in Tabelle 4.2 enthalten. Weiterhin werden Vergleichstabellen mit Ergebnissen für Fälle, bei denen Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar veräußert wurden, für die Jahre 1977 bis 1987 für Länder¹²⁾ und Regierungsbezirke (Tabelle 4.3) sowie mit Ergebnissen für das Bundesgebiet in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen (Tabelle 4.4) veröffentlicht. Kreisergebnisse für 1987 sind als Verhältniszahlen in einer Karte des Bundesgebietes dargestellt (siehe Seite 9). Ein weiteres Schaubild zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte im Zeitablauf ab 1974 (siehe Seite 10).

5 Veränderungen gegenüber 1986

Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle hat sich 1987 gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert, deren Gesamtfläche und Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hingegen leicht erhöht.

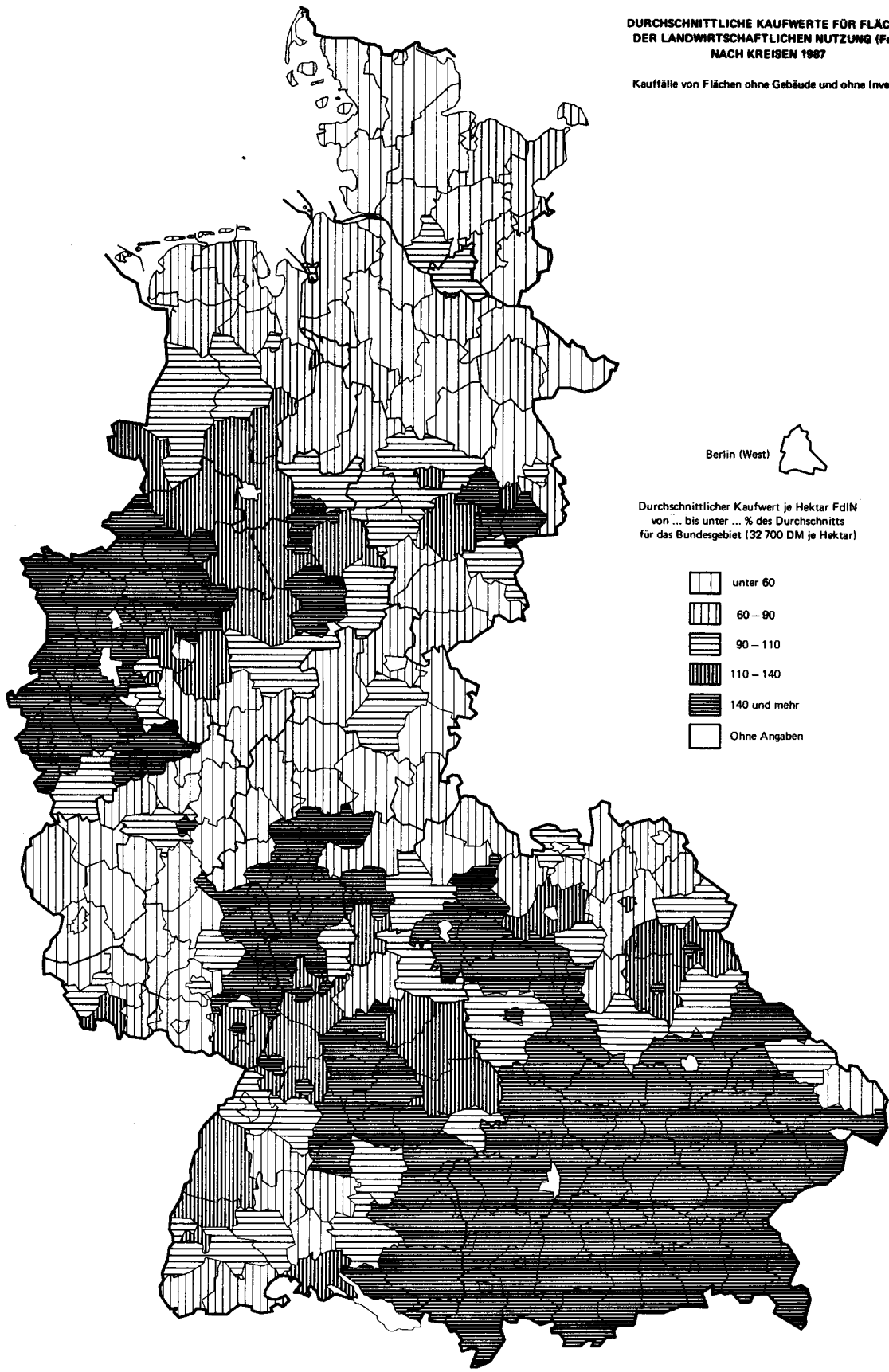
Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle im Bundesgebiet ging von 1,794 Mrd. DM um 108 Mill. DM (- 6,0 %) auf 1,686 Mrd. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 1,577 Mrd. DM um 81 Mill. DM (- 5,1 %) auf 1,496 Mrd. DM zurück.

Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdLN der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen ermäßigte sich von 34 825 DM im Jahr 1986 um 2 125 DM (- 6,1 %) auf 32 700 DM im Jahr 1987.

Der für einen Berichtszeitraum festgestellte Durchschnittswert für landwirtschaftliche Grundstücke bezieht sich auf andere als in früheren Zeiträumen einbezogene Grundstücke. Deshalb lassen die Durchschnittswerte nicht die echten Preisveränderungen im Zeitablauf erkennen.

**DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE FÜR FLÄCHEN
DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FdIN)
NACH KREISEN 1987**







Kauffälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar



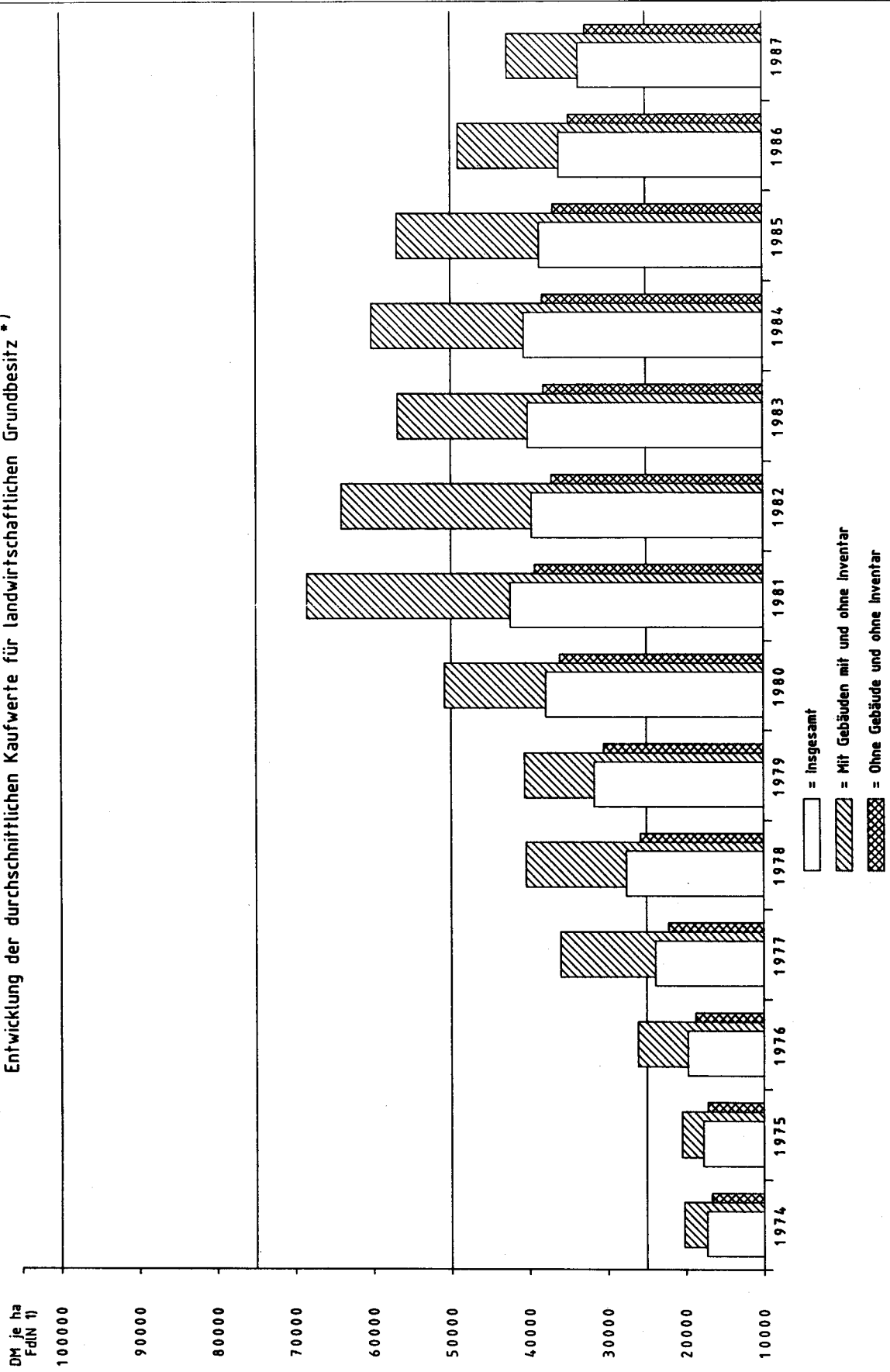
Berlin (West)



Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar FdIN
von ... bis unter ... % des Durchschnitts
für das Bundesgebiet (132 700 DM je Hektar)

-  unter 60
-  60 – 90
-  90 – 110
-  110 – 140
-  140 und mehr
-  Ohne Angaben

Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz *)



*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. - 1) Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung.

T a b e l l e n t e i l

1 Veräußerungsfälle 1987 insgesamt

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (Fdin)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		Fdin je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- maßzahl in 100 je Hektar Fdin
					1 000 DM	Gesamt- fläche			Fdin
	Anzahl	ha		DM	DM	ha	EMZ	
Schleswig-Holstein	1 740	10 555	10 384	222 877	21 117	21 464	5,97	44,2
Niedersachsen	6 606	20 529	19 670	536 146	26 116	27 258	2,96	41,1
RB Braunschweig	1 111	2 510	2 458	75 966	30 262	30 906	2,21	54,0
Hannover	1 453	4 148	4 001	126 778	30 564	31 689	2,75	47,1
Lüneburg	2 240	8 752	8 251	177 822	20 317	21 551	3,68	37,9
Weser-Ems	1 802	5 119	4 960	155 581	30 395	31 368	2,75	35,1
Nordrhein-Westfalen	2 925	5 397	5 293	265 006	49 100	50 064	1,81	46,0
RB Düsseldorf	343	660	649	39 379	59 702	60 683	1,89	56,9
Köln	674	690	668	35 215	51 017	51 185	1,02	57,3
Münster	699	2 062	1 999	105 497	51 155	52 768	2,86	38,7
Detmold	693	1 178	1 157	50 337	42 740	43 511	1,67	44,7
Arnsberg	516	807	800	34 577	42 828	43 205	1,55	47,5
Hessen	2 768	2 150	2 149	65 757	30 579	30 593	0,78	49,0
RB Darmstadt	985	606	606	32 540	53 722	53 722	0,61	57,9
Gießen	1 040	733	733	15 074	20 553	20 564	0,70	45,8
Kassel	743	811	811	18 142	22 365	22 380	1,09	45,2
Rheinland-Pfalz	5 614	3 186	3 182	78 039	24 494	24 522	0,57	46,6
RB Koblenz	2 567	1 477	1 475	24 936	16 879	16 909	0,57	43,7
Trier	1 147	732	732	11 751	16 044	16 046	0,64	36,6
Rheinhesen-Pfalz ...	1 900	976	975	41 352	42 359	42 392	0,51	58,6
Baden-Württemberg	8 804	5 054	5 015	236 891	46 869	47 237	0,57	49,8
RB Stuttgart	3 101	1 652	1 640	104 123	63 045	63 500	0,53	53,0
Karlsruhe	1 777	809	803	30 454	37 666	37 910	0,45	52,8
Freiburg	1 778	993	985	31 239	31 462	31 716	0,55	47,7
Tübingen	2 148	1 601	1 587	71 075	44 386	44 788	0,74	46,4
Bayern	3 770	4 231	4 219	275 197	65 037	65 228	1,12	46,1
RB Oberbayern	561	840	839	88 673	105 516	105 723	1,50	47,9
Niederbayern	564	699	695	50 571	72 368	72 724	1,23	50,7
Oberpfalz	245	290	289	13 603	46 848	46 996	1,18	38,2
Oberfranken	326	354	351	8 732	24 690	24 877	1,08	34,0
Mittelfranken	549	503	502	25 394	50 530	50 603	0,91	40,7
Unterfranken	897	736	734	27 996	38 046	38 136	0,82	46,4
Schwaben	628	810	809	60 228	74 379	74 493	1,29	51,3
Saarland	655	300	296	6 440	21 496	21 742	0,45	39,2
Bundesgebiet ...	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1,53	44,2

2 Veräußerungsfälle 1987 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungsfälle Anzahl	Gesamtfläche ha	Fläche der landw. Nutzung (FdiN)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt 1 000 DM	je Hektar		FdiN je Veräußerungsfall ha	Ertragsmaßzahl in 100 je Hektar FdiN EMZ
					Gesamtfläche DM	FdiN DM		
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar								
Schleswig-Holstein	12	424	407	13 434	31 676	32 983	33.94	49.9
Niedersachsen	39	939	806	32 170	34 255	39 912	20.67	48.5
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	208 175	217 704	12.54	59.6
Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	4	4	4	367	84 209	85 013	1.08	61.5
Baden-Württemberg	10	31	28	2 978	96 161	105 392	2.83	43.1
Bayern .....	.	.	.	.	61 984	68 383	14.70	52.2
Saarland .....	.	.	.	.	9 808	10 650	37.26	37.1
Bundesgebiet ...	69	1 485	1 325	54 028	36 433	40 817	19.20	48.8
Veräußerungsfälle mit Gebäuden ohne Inventar								
Schleswig-Holstein	50	1 360	1 284	39 022	28 690	30 382	25.69	47.9
Niedersachsen	336	1 601	1 430	68 854	43 017	48 150	4.26	39.7
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	56 752	64 219	8.20	43.4
Hessen	9	15	14	264	17 660	18 779	1.56	32.5
Rheinland-Pfalz	11	18	18	1 715	93 373	95 185	1.64	53.5
Baden-Württemberg	12	30	28	1 898	62 661	66 693	2.37	44.7
Bayern .....	.	.	.	.	115 075	115 979	5.77	52.8
Saarland .....	.	.	.	.	61 538	76 239	0.79	25.4
Bundesgebiet ...	464	3 426	3 133	136 220	39 766	43 486	6.75	43.7
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar								
Schleswig-Holstein	1 678	8 770	8 692	170 421	19 431	19 607	5.18	43.4
Niedersachsen	6 231	17 989	17 434	435 122	24 188	24 959	2.80	40.8
Nordrhein-Westfalen	2 884	5 013	4 953	241 212	48 117	48 702	1.72	46.1
Hessen	2 759	2 135	2 135	65 493	30 670	30 671	0.77	49.1
Rheinland-Pfalz	5 599	3 163	3 160	75 957	24 012	24 036	0.56	46.6
Baden-Württemberg	8 782	4 993	4 958	232 015	46 468	46 794	0.56	49.9
Bayern	3 763	4 170	4 161	269 842	64 712	64 854	1.11	46.0
Saarland	653	258	258	5 983	23 177	23 177	0.40	39.5
Bundesgebiet ...	32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1.41	44.1
Veräußerungsfälle insgesamt								
Schleswig-Holstein	1 740	10 555	10 384	222 877	21 117	21 464	5.97	44.2
Niedersachsen	6 606	20 529	19 670	536 146	26 116	27 258	2.98	41.1
Nordrhein-Westfalen	2 925	5 397	5 293	265 006	49 100	50 064	1.81	46.0
Hessen	2 768	2 150	2 149	65 757	30 579	30 593	0.78	49.0
Rheinland-Pfalz	5 614	3 186	3 182	78 039	24 494	24 522	0.57	46.6
Baden-Württemberg	8 804	5 054	5 015	236 891	46 869	47 237	0.57	49.8
Bayern	3 770	4 231	4 219	275 197	65 037	65 228	1.12	46.1
Saarland	655	300	296	6 440	21 496	21 742	0.45	39.2
Bundesgebiet ...	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1.53	44.2

3 Veräußerungsfälle 1987 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle Anzahl	Gesamtfläche ha	Fläche der landw. Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt 1 000 DM	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall ha	Ertragsmaßzahl in 100 je Hektar FdIN EMZ
						Gesamtfläche DM	FdIN DM		
Schleswig-Holstein	0,1 - 0,25	13	2	2	53	21 765	21 765	0,19	39,3
	0,25 - 1	150	105	104	2 136	20 387	20 590	0,69	40,1
	1 - 2	300	449	445	8 465	16 836	15 014	1,42	42,8
	2 - 5	631	2 122	2 108	40 553	19 107	19 238	3,34	41,8
	5 und mehr zusammen	584	6 091	6 033	119 214	19 571	19 762	10,33	44,1
		1 678	8 770	8 692	170 421	19 431	19 607	5,18	43,4
Niedersachsen	0,1 - 0,25	60	11	11	386	33 713	35 095	0,18	50,7
	0,25 - 1	2 011	1 206	1 192	31 800	26 375	26 688	0,59	45,7
	1 - 2	1 595	2 335	2 303	57 485	24 620	24 960	1,44	40,9
	2 - 5	1 651	5 270	5 166	136 121	26 208	26 735	3,13	41,0
	5 und mehr zusammen	914	9 167	8 762	207 329	22 616	23 663	9,59	40,0
		6 231	17 989	17 434	435 122	24 188	24 959	2,80	40,8
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	305	52	52	3 117	59 562	59 725	0,17	51,3
	0,25 - 1	1 193	678	674	34 098	50 319	50 621	0,56	49,4
	1 - 2	612	874	866	43 122	49 316	49 775	1,42	47,2
	2 - 5	569	1 733	1 718	81 491	47 020	47 443	3,02	45,1
	5 und mehr zusammen	205	1 676	1 643	79 385	47 379	48 314	8,02	45,1
		2 884	5 013	4 953	241 212	48 117	48 702	1,72	46,1
Hessen	0,1 - 0,25	859	145	145	6 024	41 464	41 464	0,17	48,2
	0,25 - 1	1 330	679	679	32 711	32 711	32 712	0,51	48,3
	1 - 2	361	500	500	14 546	29 113	29 114	1,38	48,6
	2 - 5	178	527	527	15 558	29 500	29 501	2,96	51,2
	5 und mehr zusammen	31	285	285	7 168	25 193	25 193	9,18	48,5
		2 759	2 135	2 135	65 493	30 670	30 671	0,77	49,1
Rheinland-Pfalz	0,1 - 0,25	2 131	358	357	8 975	25 083	25 113	0,17	46,0
	0,25 - 1	2 676	1 325	1 324	30 300	22 869	22 889	0,49	46,9
	1 - 2	568	771	770	16 206	23 616	23 654	1,36	46,0
	2 - 5	208	594	594	14 941	25 159	25 171	2,85	47,1
	5 und mehr zusammen	16	116	116	3 535	30 551	30 551	7,23	46,4
		5 599	3 163	3 160	75 957	24 012	24 036	0,56	46,6
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	3 939	651	648	39 384	60 532	60 797	0,16	55,3
	0,25 - 1	3 654	1 775	1 763	83 421	47 005	47 309	0,48	51,7
	1 - 2	790	1 097	1 090	45 736	41 685	41 961	1,38	45,1
	2 - 5	343	994	990	43 916	44 162	44 368	2,89	47,0
	5 und mehr zusammen	56	476	467	19 559	41 081	41 851	8,35	43,7
		8 782	4 993	4 958	232 015	46 468	46 794	0,56	49,9
Bayern	0,1 - 0,25	562	95	95	5 276	55 630	55 698	0,17	43,3
	0,25 - 1	1 792	1 017	1 014	60 588	59 599	59 745	0,57	45,3
	1 - 2	889	1 233	1 230	77 478	62 843	62 981	1,38	46,1
	2 - 5	463	1 352	1 349	82 270	60 830	60 979	2,91	46,3
	5 und mehr zusammen	57	473	473	44 230	93 490	93 587	8,29	47,0
		3 763	4 170	4 161	269 842	64 712	64 854	1,11	46,0
Saarland	0,1 - 0,25	366	61	61	1 547	25 420	25 422	0,17	40,4
	0,25 - 1	246	111	111	2 443	21 975	21 975	0,45	40,1
	1 - 2	30	41	41	942	23 108	23 108	1,36	38,9
	2 - 5	9	29	29	749	25 613	25 613	3,25	37,6
	5 und mehr zusammen	2	16	16	303	18 758	18 758	8,07	37,1
		653	258	258	5 983	23 177	23 177	0,40	39,5
Bundesgebiet	0,1 - 0,25	8 235	1 376	1 372	64 762	47 078	47 214	0,17	50,4
	0,25 - 1	13 052	6 894	6 860	266 982	38 726	38 920	0,53	47,8
	1 - 2	5 145	7 300	7 245	265 979	36 435	36 713	1,41	45,0
	2 - 5	4 052	12 623	12 481	417 599	33 083	33 458	3,08	43,4
	5 und mehr Insgesamt	1 865	18 300	17 794	480 723	26 269	27 017	9,54	42,3
		32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1

3 Veräußerungsfälle 1987 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmaßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha Fläche der landw. Nutzung	Veräußerungs- fälle Anzahl	Gesamt- fläche ha	Fläche der landw. Nutzung (FdiN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt 1 000 DM	je Hektar		FdiN je Veräußerungs- fall ha	Ertrags- maßzahl in 100 je Hektar FdiN EMZ
						Gesamt- fläche DM	FdiN DM		
Schleswig- Holstein	unter 30	356	1 651	1 634	25 117	15 210	15 371	4,59	25,1
	30 - 40	506	2 523	2 497	44 239	17 536	17 717	4,93	34,7
	40 - 50	348	1 810	1 792	33 888	18 720	18 915	5,15	45,2
	50 - 60	251	1 593	1 579	34 966	21 956	22 164	6,29	53,9
	60 und mehr zusammen	217	1 193	1 191	32 191	26 990	27 032	5,49	70,1
		1 678	8 770	8 692	170 421	19 431	19 607	5,18	43,4
Nieder- sachsen	unter 30	1 526	5 147	4 899	104 094	20 224	21 248	3,21	26,2
	30 - 40	2 113	6 289	6 057	134 306	21 355	22 173	2,87	34,3
	40 - 50	1 041	2 619	2 584	61 100	23 329	23 645	2,48	44,3
	50 - 60	563	1 386	1 367	37 917	27 364	27 746	2,43	54,7
	60 und mehr zusammen	988	2 549	2 527	97 705	38 338	38 670	2,56	73,8
		6 231	17 989	17 434	435 122	24 188	24 959	2,80	40,8
Nordrhein- Westfalen	unter 30	433	939	915	37 841	40 297	41 339	2,11	25,4
	30 - 40	734	1 230	1 211	51 558	41 925	42 581	1,65	34,7
	40 - 50	569	1 080	1 071	49 963	46 245	46 667	1,88	45,2
	50 - 60	424	731	725	36 089	49 346	49 776	1,71	54,5
	60 und mehr zusammen	724	1 032	1 031	65 762	63 694	63 785	1,42	73,1
		2 884	5 013	4 953	241 212	48 117	48 702	1,72	46,1
Hessen	unter 30	280	172	172	3 285	19 111	19 111	0,61	25,7
	30 - 40	643	529	529	11 409	21 564	21 567	0,82	35,7
	40 - 50	673	487	487	11 944	24 507	24 507	0,72	44,7
	50 - 60	497	417	417	11 913	28 557	28 557	0,84	55,1
	60 und mehr zusammen	666	530	530	26 943	50 840	50 840	0,80	69,4
		2 759	2 135	2 135	65 493	30 670	30 671	0,77	49,1
Rheinland- Pfalz	unter 30	597	324	323	4 057	12 526	12 550	0,54	26,1
	30 - 40	1 809	1 069	1 068	14 195	13 275	13 289	0,59	35,5
	40 - 50	1 444	802	801	13 798	17 211	17 235	0,55	44,2
	50 - 60	669	336	336	9 080	27 001	27 014	0,50	54,5
	60 und mehr zusammen	1 080	632	632	34 829	55 097	55 107	0,59	74,6
		5 599	3 163	3 160	75 957	24 012	24 036	0,56	46,6
Baden-Würt- temberg	unter 30	514	277	273	5 528	19 945	20 279	0,53	25,1
	30 - 40	1 264	976	963	28 491	29 183	29 592	0,76	35,8
	40 - 50	2 187	1 514	1 506	59 846	39 532	39 743	0,69	45,2
	50 - 60	1 978	1 106	1 100	57 113	51 637	51 922	0,56	54,1
	60 und mehr zusammen	2 839	1 120	1 117	81 038	72 374	72 546	0,39	70,3
		8 782	4 993	4 958	232 015	46 468	46 794	0,56	49,9
Bayern	unter 30	359	331	329	10 722	32 423	32 604	0,92	25,7
	30 - 40	1 034	1 122	1 119	50 068	44 605	44 784	1,08	35,6
	40 - 50	1 069	1 211	1 209	88 761	73 297	73 437	1,13	44,9
	50 - 60	770	924	923	67 288	72 835	72 911	1,20	54,4
	60 und mehr zusammen	531	582	582	53 003	91 092	91 131	1,10	66,4
		3 763	4 170	4 161	269 842	64 712	64 854	1,11	46,0
Saarland	unter 30	72	34	34	1 051	31 284	31 284	0,47	26,0
	30 - 40	258	107	107	2 373	22 082	22 083	0,42	36,4
	40 - 50	241	91	91	1 931	21 281	21 281	0,38	43,7
	50 - 60	71	22	22	519	23 323	23 323	0,31	53,0
	60 und mehr zusammen	11	4	4	110	26 576	26 576	0,38	65,2
		653	258	258	5 983	23 177	23 177	0,40	39,5
Bundes- gebiet	unter 30	4 137	8 875	8 579	191 694	21 600	22 346	2,07	25,8
	30 - 40	8 361	13 846	13 551	336 637	24 312	24 842	1,62	34,8
	40 - 50	7 572	9 614	9 539	321 230	33 412	33 674	1,26	44,8
	50 - 60	5 223	6 516	6 468	254 904	39 120	39 407	1,24	54,3
	60 und mehr Insgesamt	7 056	7 642	7 613	391 580	51 244	51 434	1,08	71,8
		32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

4.1 Bundesgebiet

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr ----- Zu- bzw. Abnahme (-) 1987 gegen 1986 in %	Veräußerungsfälle Anzahl	Gesamtfläche ha	Fläche der landw. Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt 1 000 DM	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall ha	Ertragsmaßzahl in 100 je Hektar FdIN EMZ
						Gesamtfläche DM	FdIN DM		
Insgesamt ...	1977	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12	45,5
	1978	29 356	31 849	31 283	862 912	27 094	27 584	1,07	44,7
	1979	28 188	30 039	29 624	938 664	31 248	31 686	1,05	45,2
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1,09	44,9
	1981	26 383	31 945	31 373	1 330 943	41 664	42 423	1,19	44,9
	1982	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1,30	44,3
	1983	30 299	41 066	40 160	1 611 564	39 243	40 128	1,33	44,6
	1984	31 975	43 745	42 874	1 741 319	39 806	40 614	1,34	44,7
	1985	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1,37	44,6
	1986	35 780	50 765	49 710	1 793 922	35 337	36 088	1,39	44,6
	1987	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1,53	44,2
%	-8,1		1,3	1,0	-6,0	-7,2	-6,9	9,9	-1,0
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1977	325	4 681	4 271	153 649	32 824	35 979	13,14	47,2
	1978	288	4 297	3 959	159 817	37 191	40 368	13,75	41,4
	1979	266	2 751	3 554	144 223	38 445	40 577	13,36	43,5
	1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
	1981	530	3 644	3 419	233 865	64 174	68 411	6,45	44,6
	1982	554	3 750	3 421	218 951	58 394	64 001	6,18	43,3
	1983	647	4 798	4 360	247 477	51 577	56 763	6,74	42,9
	1984	552	5 006	4 607	277 000	55 335	60 132	8,35	43,5
	1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
	1986	499	4 857	4 435	217 222	44 721	48 977	8,89	44,6
	1987	533	4 910	4 458	190 308	38 758	42 693	8,36	45,2
%	6,8		1,1	0,5	-12,4	-13,3	-12,8	-5,9	1,5
ohne Gebäude und ohne Inventar	1977	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45,2
	1978	29 068	27 552	27 324	703 095	25 519	25 732	0,94	45,2
	1979	27 922	26 287	26 070	794 440	30 221	30 474	0,93	45,4
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
	1981	25 853	28 300	27 955	1 097 078	38 765	39 245	1,08	45,0
	1982	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1,20	44,4
	1983	29 652	36 268	35 800	1 364 087	37 611	38 103	1,21	44,8
	1984	31 423	38 739	38 268	1 464 319	37 800	38 265	1,22	44,8
	1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
	1986	35 231	45 908	45 275	1 576 701	34 345	34 825	1,28	44,6
	1987	32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1
%	-8,3		1,3	1,1	-5,1	-6,3	-6,1	10,2	-1,2

4.2 Hamburg und Bremen

(ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land	Jahr	Veräußerungsfälle Anzahl	Gesamtfläche ha	Fläche der landw. Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert			Durchschnittliche		
					insgesamt 1 000 DM	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall ha	Ertragsmaßzahl in 100 je Hektar FdIN EMZ	
						Gesamtfläche DM	FdIN DM			
Hamburg	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1,40	43,6	
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1,91	48,9	
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0,79	69,4	
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0,93	62,9	
	1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2	
	1983	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1984	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8	
	1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0	
Bremen	1977	19	39	39	1 173	29 824	30 216	2,04	46,5	
	1978	11	38	38	1 326	34 590	34 727	3,47	38,0	
	1979	20	57	56	3 022	53 480	53 825	2,81	41,9	
	1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	41,8	
	1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8	
	1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3	
	1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4	
	1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1	
	1985	4	13	13	335	25 007	25 007	3,35	31,7	
	1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9	
	1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0	

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

DM

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (Fdin) ohne Gebäude und ohne Inventar											Zu- bzw. Abnahme (-) 1987 gegen 1986 in %
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
Schleswig-Holstein	17 718	21 442	24 694	27 851	26 404	22 672	23 558	23 101	22 176	20 701	19 607	-5.3
Niedersachsen 1)	16 926	21 355	26 890	31 853	34 623	32 575	31 351	31 149	29 165	27 065	24 959	-7.8
RB Braunschweig	19 706	19 781	26 327	28 297	35 560	35 244	35 663	37 803	36 357	30 171	28 451	-5.7
Hannover	19 388	23 937	30 964	36 371	44 317	41 259	40 842	39 897	35 940	34 152	30 177	-11.6
Lüneburg	13 227	17 697	19 826	24 328	24 614	22 305	21 996	21 499	20 709	19 630	18 714	-4.7
Weser-Ems	18 439	25 346	32 355	37 793	38 059	35 294	32 589	32 794	30 138	29 580	28 880	-2.4
Nordrhein-Westfalen	32 985	40 542	46 095	60 190	67 531	65 793	61 780	63 284	59 565	54 819	48 702	-11.2
RB Düsseldorf	37 930	51 932	54 130	62 978	78 259	80 444	77 334	69 508	72 282	66 088	61 046	-7.6
Köln	38 906	40 510	47 915	60 956	79 727	78 625	71 079	75 350	68 099	60 079	51 185	-14.8
Münster	32 012	44 523	49 680	74 737	79 430	72 352	65 171	63 253	61 124	56 648	51 049	-9.9
Detmold	23 417	31 324	35 580	42 528	44 142	48 127	46 222	54 134	47 254	44 371	40 465	-8.8
Arensberg	31 932	35 901	44 809	56 998	52 309	49 084	49 175	49 318	51 053	47 579	42 968	-9.7
Hessen 2)	22 097	25 502	25 988	30 109	29 298	27 332	30 243	33 676	32 849	31 921	30 671	-3.9
RB Darmstadt	31 966	37 018	42 888	50 211	46 695	44 143	51 052	54 819	52 000	49 536	53 722	8.5
Gießen	16 912	20 102	18 624	21 272	22 575	21 233	20 392	21 458	22 311	22 580	20 620	-8.7
Kassel	18 179	19 381	19 037	24 026	23 373	24 085	26 199	25 968	25 258	25 211	22 375	-11.2
Rheinland-Pfalz	17 273	17 871	19 737	22 358	26 765	25 939	28 129	28 345	27 046	26 143	24 036	-8.1
RB Koblenz	14 235	14 087	15 425	17 605	21 477	17 226	18 912	19 800	18 528	17 447	16 790	-3.8
Trier	8 867	9 881	11 485	12 991	14 248	14 557	15 966	17 609	17 329	16 623	15 972	-3.9
Rheinhausen-Pfalz	24 330	24 524	27 089	30 779	37 091	48 244	50 024	49 592	48 581	45 179	41 263	-8.7
Baden-Württemberg	28 675	31 148	35 301	38 115	42 753	47 899	50 434	53 493	50 519	50 542	46 794	-7.4
RB Stuttgart	35 652	41 342	46 584	48 864	55 850	60 422	64 872	67 317	63 707	67 851	63 586	-6.3
Karlsruhe	21 314	23 165	25 273	27 264	34 247	38 549	35 843	40 840	38 766	38 404	36 573	-4.8
Freiburg	18 516	20 746	22 475	25 776	27 890	31 064	32 396	36 770	34 691	33 359	31 405	-5.9
Tübingen	23 989	24 397	32 674	34 008	36 846	45 603	47 934	50 628	53 067	48 853	44 155	-9.6
Bayern	25 731	27 941	35 914	40 071	53 646	53 881	63 219	65 218	63 759	61 842	64 854	4.9
RB Oberbayern	38 182	44 007	56 461	54 321	82 265	76 352	93 390	88 322	91 195	89 960	105 780	17.6
Niederbayern	34 723	32 867	48 940	58 913	67 427	65 961	75 073	78 404	74 996	74 041	72 734	-1.8
Oberpfalz	17 702	21 278	21 167	25 475	32 220	33 609	36 265	43 863	44 800	47 826	46 996	-1.7
Oberfranken	14 827	15 603	20 957	21 823	25 582	26 353	29 375	26 172	26 904	25 896	24 877	-3.9
Mittelfranken	22 491	26 782	37 873	42 277	50 067	51 037	51 787	53 335	54 776	53 793	50 603	-5.9
Unterfranken	17 828	20 182	20 940	29 162	33 272	36 949	44 298	46 919	42 315	41 352	38 136	-7.8
Schwaben	29 588	29 836	38 209	41 648	64 141	60 370	78 804	82 005	76 106	75 275	73 119	-2.9
Saarland	15 331	16 327	15 713	16 718	17 050	19 632	21 334	21 179	22 734	23 631	23 177	-1.9
Bundesgebiet ...	22 160	25 732	30 474	36 036	39 245	37 105	38 103	38 265	36 864	34 825	32 700	-6.1

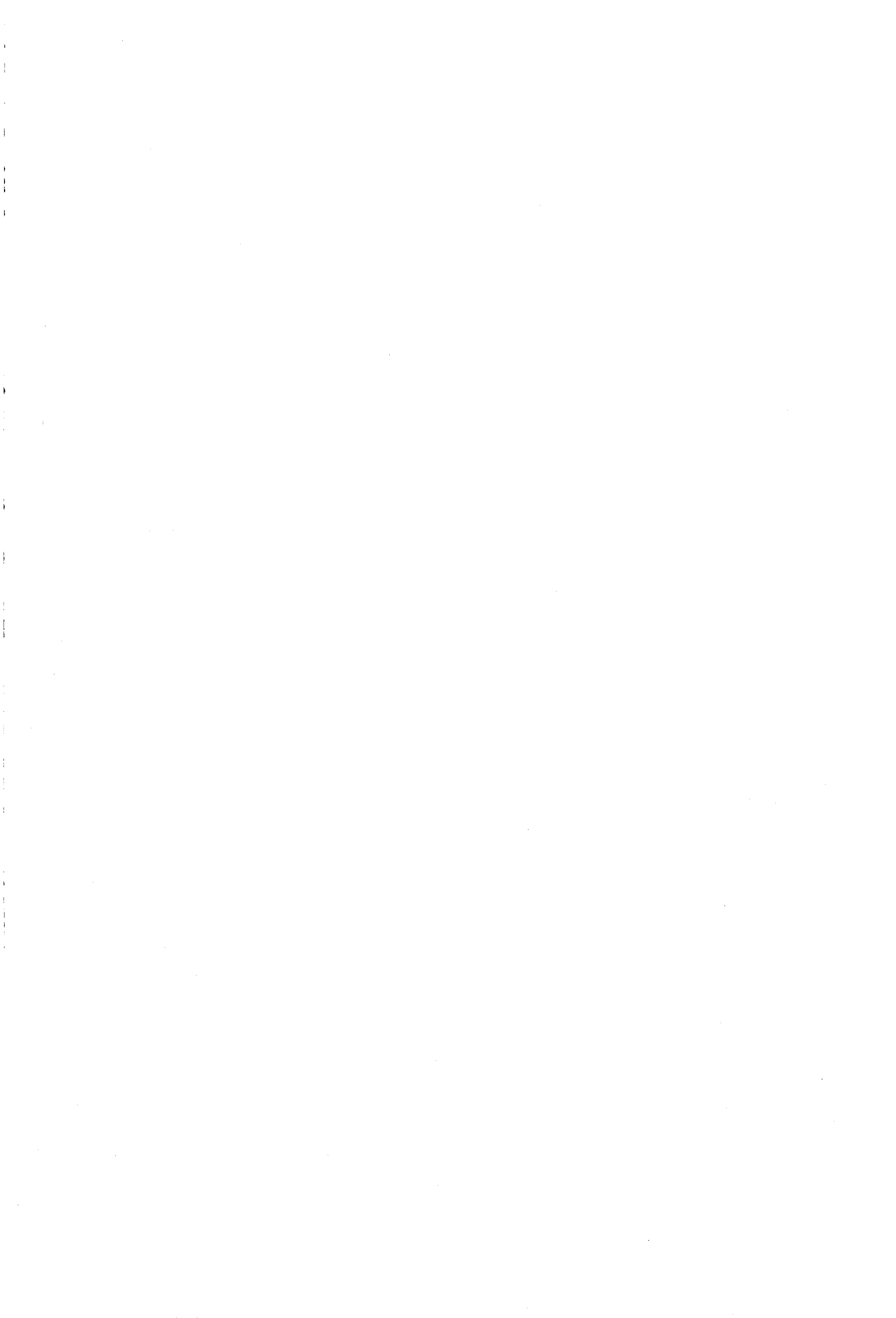
1) Umgerechnete Ergebnisse für 1977 auf die seit dem 1. Februar 1978 geltende Gliederung der vier Regierungsbezirke. - 2) Umgerechnete Ergebnisse der Jahre 1977 bis 1980 auf die seit dem 1. Januar 1981 geltende Gliederung der drei Regierungsbezirke.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmaßzahlklassen im Bundesgebiet

DM

Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr --- Zur bzw. Abnahme (-) 1987 gegen 1986 %	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar					
		insgesamt	davon in Veräußerungsfällen von ... bis unter ... EMZ in Hundert je ha FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
0,1 - 0,25	1977	29 889	18 611	18 453	22 618	33 814	43 782
	1978	31 730	22 442	19 935	25 796	35 384	45 601
	1979	34 446	23 144	22 207	27 456	37 941	50 737
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1981	44 027	26 942	28 085	35 432	48 329	65 144
	1982	43 228	25 926	26 141	33 680	46 497	71 841
	1983	47 414	26 813	29 164	38 074	51 150	72 903
	1984	50 868	27 439	30 165	38 310	55 121	82 172
	1985	49 538	28 716	30 274	38 376	54 516	75 733
	1986	48 926	25 477	28 549	38 337	53 265	74 859
	1987	47 214	25 660	29 312	36 080	52 789	73 101
%		-3,5	0,7	2,7	-5,9	-0,9	-2,3
0,25 - 1 ...	1977	23 399	15 329	16 146	20 607	27 861	35 979
	1978	25 449	16 254	17 677	22 835	28 301	40 354
	1979	29 503	18 877	20 749	26 121	34 054	46 237
	1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
	1981	39 302	26 379	27 903	34 615	44 721	62 927
	1982	38 538	26 307	26 173	33 899	44 285	63 994
	1983	41 307	28 224	27 982	37 103	49 437	65 583
	1984	41 990	25 526	27 959	38 639	50 122	66 720
	1985	41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
	1986	40 481	24 393	26 890	36 082	49 483	63 126
	1987	38 920	24 231	26 094	34 129	45 721	62 314
%		-3,9	-0,7	-3,0	-5,4	-7,6	-1,3
1 - 2 ...	1977	22 700	15 429	17 269	21 308	26 681	37 106
	1978	25 138	17 835	18 891	24 247	31 385	38 673
	1979	29 667	22 467	22 501	28 303	33 797	48 176
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1981	41 369	29 503	30 311	38 449	48 925	66 049
	1982	38 670	28 061	28 704	37 442	48 327	62 020
	1983	40 643	28 183	30 062	39 553	51 436	64 252
	1984	40 721	28 890	28 161	39 954	53 400	64 631
	1985	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
	1986	39 082	26 504	28 226	38 542	49 596	59 859
	1987	36 713	23 690	26 637	37 737	46 038	56 251
%		-6,1	-10,6	-6,6	-2,1	-7,2	-6,0
2 - 5 ...	1977	21 056	15 192	16 032	20 363	27 006	32 656
	1978	25 265	20 157	20 557	24 806	29 122	37 526
	1979	32 115	25 016	25 218	33 566	38 084	45 605
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1981	39 244	28 261	32 542	40 813	46 227	59 504
	1982	36 725	28 772	29 314	37 494	42 895	55 592
	1983	37 013	27 544	28 907	38 121	47 246	56 559
	1984	37 710	26 833	29 285	38 771	47 746	57 704
	1985	37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
	1986	35 036	25 112	28 108	34 773	44 557	52 950
	1987	33 458	24 200	26 261	33 450	41 748	51 773
%		-4,5	-3,6	-6,6	-3,8	-6,3	-2,2
5 und mehr	1977	20 125	13 764	16 258	22 775	25 760	27 213
	1978	25 672	18 581	22 411	25 577	26 973	41 606
	1979	29 186	22 110	23 777	29 577	37 165	38 188
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1981	36 691	27 806	30 793	35 937	39 996	54 152
	1982	34 893	24 144	27 255	35 738	42 648	53 102
	1983	34 395	25 976	27 615	30 627	39 460	52 758
	1984	33 577	24 092	25 944	33 732	37 035	54 404
	1985	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599
	1986	28 328	21 614	22 062	29 806	35 663	40 207
	1987	27 017	20 468	22 465	31 228	30 569	38 897
%		-4,6	-5,3	1,8	4,8	-14,3	-3,3
Insgesamt	1977	22 160	14 887	16 470	21 225	27 280	34 196
	1978	25 732	18 698	19 904	24 386	29 346	40 045
	1979	30 474	22 629	23 141	29 323	35 947	45 150
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1981	39 245	28 025	30 561	37 520	44 887	60 687
	1982	37 105	26 628	27 953	36 086	44 197	58 668
	1983	38 103	27 241	28 603	36 129	46 090	59 639
	1984	38 265	26 108	27 852	37 572	45 872	61 352
	1985	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
	1986	34 825	23 864	25 779	34 250	44 266	53 159
	1987	32 700	22 346	24 842	33 674	39 407	51 434
%		-6,1	-6,4	-3,6	-1,7	-11,0	-3,2



Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtf lächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in zweijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5 Methodische Grundlagen

Heft 6 Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.